



Poststreik offenbart Vorteile des Faxens

Seevetal, Juli 2015. Der Tarifstreit zwischen der deutschen Post und Ver.di endet in der Nacht zum 7. Juli. Nach vier Wochen Streik haben sich beide Seiten vorerst geeinigt. Dieser Ausstand zeigte Firmen und Ämtern, dass der zeitgebundene Versand von Rechnungen und Mahnungen auf dem Postweg nicht verlässlich ist. Kommunikationsdienstleister fax.de greift die Empfehlung des bayerischen Verbraucherschutzes auf und rät, Rechnungen und Mahnungen per Fax zu versenden. Faxe erreichen den Empfänger schnell und gelten immer als rechtssicher zugestellt. Anders als E-Mails haben mit Übermittlungsprotokoll versandte Faxe vor jedem Gericht Bestand.

Nach dem Streik ist vor dem Streik

In der Zeit, in der Rechnungen oder Mahnungen nicht zugestellt werden, bleibt der Absender auf seinen Kosten sitzen. Kunden sind solange nicht zum Bezahlen gezwungen. Das Verspätungsrisiko der Briefe trägt immer der Versender. Nach Ende des Poststreiks wird es noch eine geraume Zeit dauern, bis der Briefstau abgearbeitet ist. „Wer faxt, braucht sich diese Gedanken nicht zu machen“, erklärt Fax.de-Geschäftsführer Bernd Zschaler. Sein Service lagert Faxversand und -empfang in die Cloud aus. Das habe weitere Vorteile für den Nutzer: „Abgesehen von der intuitiven Bedienung im Web ist diese Lösung kostengünstig und bietet dank Digitalisierung schnelles Dokumentenmanagement.“

Über die Fax.de GmbH

Der Telekommunikationsanbieter Fax.de wurde 2004 gegründet und hat sich als einer der führenden Faxdienstleister Deutschlands etabliert. Die Basis für das erfolgreiche Geschäftsmodell legte Gründer und Geschäftsführer Bernd Zschaler bereits 1998 mit der eigenständigen Entwicklung der ersten automatisierten Massenfax-Software. Fax.de adressiert mit seinen Paketlösungen weltweit mittelständische Firmen bis große Konzerne, die ihre Fax-, SMS- und Brief-Kommunikation einfach und günstig über das Internet abwickeln wollen. Das in Seevetal ansässige Unternehmen garantiert dank eigenem Rechenzentrum in Hamburg eine sichere Daten-Übertragung via Glasfaserkabel. Aktuell faxen knapp 700.000 registrierte User mit stationären oder mobilen Anwendungen aller gängigen Betriebssysteme und Devices. **Mehr Informationen auf www.FAX.de**

Pressekontakt

Tanja Deilecke & Jörg Wiedebusch • Borgmeier Public Relations • Rothenbaumchaussee 5 • 20148 Hamburg •
Tel.: 040/4130 960 • Fax: 040/4130 9620 • Mail: wiedebusch@borgmeier.de